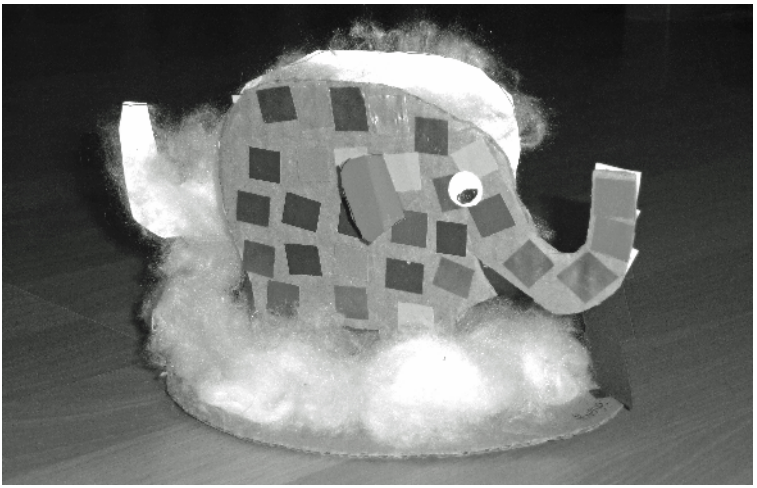
Elterninitiative
Griesheimer Kinder e.V.

pfiffikus



Ausgabe I/2010

Liebe Leserinnen und Leser,

ein langer Winter liegt hinter uns, und wir alle freuen uns auf die Wärme und Sonne des Frühlings – auch wenn es doch eigentlich mal ganz schön war, einen "richtigen", schneereichen Winter zu erleben, oder?
Unser Verein hat seine "Eiszeit" auch überwunden und kann weiterhin zum Wohle der Griesheimer Kinder und Familien arbeiten – dies auch dank der sieben im Oktober 2009 neu- bzw. wiedergewählten Vorstände, die sich im Pfiffikus vorstellen. Der neue Vorstand kann sich endlich wieder mit neuem Elan dem "normalen" Vereinsgeschäft widmen, worüber in einem Vorstandsbericht zu lesen ist.
Der neue Pfiffikus ist prallgefüllt: Wir stellen drei neue Kursangebote des Familienzentrums für Kinder vor – Simone Kreuzberger bietet Kreatives Basteln an, Elena Büsen unterrichtet Autogenes Training und Yoga. Unser Vorstandsmitglied Daniela Schäfer stellt ihr STEP-Elterntraining vor, das sie für die Stadt Griesheim (und in Kooperation mit der EGK) anbietet. Es schien uns auch mal wieder an der Zeit, unsere Angebots-"Klassiker" Krabbelgruppen und Kindergruppen in Erinnerung zu rufen – Anmeldeschluss für die neuen Kindergruppen ist am 30. April!
Nachdem wir schon im letzten Heft drei neue Kindergruppenleiterinnen vorgestellt hatten, stellt sich nun mit Jasmin Schupp die vierte im Bunde vor.
Die lockere Folge von Tipps für Kindergeburtstagsfeiern setzen wir fort mit der Beschreibung einiger altbewährter, bei den Kindern immer noch beliebter Spiele.
Unser Ausflugstipp lautet Heidelberg – das mag auf den ersten Blick überraschen, doch lasst Euch von Heidelbergs Attraktionen überzeugen und genießt mal einen sonnigen Frühlingstag am Neckar!

Viel Spaß beim Lesen des Pfiffikus wünschen Euch Eure
Anne Holtmann-Mares
und das gesamte Pfiffikus-Team

		Seite
Editorial		2
Familienzentrum	Bastelgeschichten aus der KreativKiste	4
	Autogenes Training und Yoga für Kinder	7
	Krabbelgruppen	9
Kindergruppen	Kindergruppen	10
	Porträt Jasmin Schupp	12
In eigener Sache	Bericht aus dem Vorstand	13
	Vorstellung des neuen Vorstands	14
	Spendenaufruf	18
	Wir sagen danke!	18
Dies und das	STEP Elterntraining	19
	Kindergeburtstage: Spiele-"Klassiker"	22
	Spielstraße auf Zeit	24
	Ausflugstipp: Heidelberg	25
	Rezept: Omas Kirschkuchen	28
Kursangebot		29
Termine		35

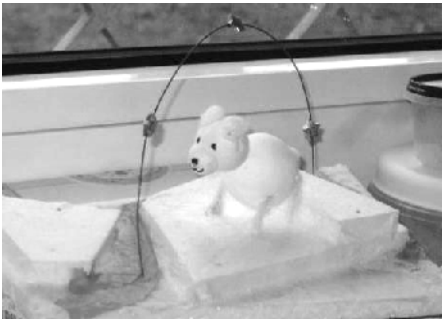
Titelbild: Elefant Elmar von Swenja, 7 Jahre

NEU: Bastelgeschichten aus der KreativKiste

Mit Kindern kreativ zu sein begeistert mich bereits seit vielen Jahren. Ich bin immer wieder beeindruckt von ihrer Fantasie, sich mit einfachen Dingen zu beschäftigen und kreativ damit umzugehen. Vor diesem Hintergrund wollte ich einen Kurs anbieten, in dem Kinder ihre Fantasie entfalten und gemeinsam gestalterisch umsetzen können – so entstand die Idee für die "Bastelgeschichten aus der geheimnisvollen KreativKiste".
Mein Name ist Simone Kreuzberger, ich bin Dipl. Religionspädagogin, 34 Jahre alt, und lebe mit meinem Mann und unseren drei Jungs (2, 5 und 7 Jahre) nun schon seit fast 10 Jahren gerne hier in Griesheim.
Seit Oktober 2009 biete ich nun wöchentlich einmal im Kochschulhaus diesen Kurs an, in dem Kinder von etwa 4 bis 7 Jahren eine Geschichte hören und den Inhalt anschließend gestalterisch zum Leben erwecken. Zu jeder Einheit wird die "geheimnisvolle KreativKiste" mitgebracht, in der sich das Buch mit der Geschichte befindet und sich das Material verbirgt, das erst nach dem Vorlesen aus der Kiste geholt wird. Dabei probieren die Kinder auch ungewöhnliche Materialien und unterschiedliche Techniken aus. Die Kinder lernen so, zusammen zu arbeiten, sich gegenseitig zu unterstützen und sich in ihren unterschiedlichen Fähigkeiten wahrzunehmen.

Schon im ersten Kurs wuchs eine richtige kleine Gemeinschaft zusammen, was sich z.B. darin zeigte, dass sie sich auch gegenseitig halfen und sich absprachen, wenn es um Materialfragen ging. Einig waren sich Mädchen und Jungs gleichermaßen vor allem immer dann, wenn es um Glitzerkleber, Glitzerfolie, Glitzerpapier oder Glitzeraufkleber ging: davon konnte man nie genug verarbeiten…

So entstanden in einer unserer ersten Stunden beispielsweise aus Joghurtbechern, Aluminiumfolie und Dosen kleine Blechritter, für die der wenig tapfere Ritter Rost Modell stand, der in der vorangehenden Geschichte mit Hilfe seiner Freunde, dem mutigen Burgfräulein Bö und dem frechen Drachen Koks ein Ritterturnier gewinnen und ein freundliches Gespenst bezwingen musste.



In einer anderen Stunde hörten wir aus den Büchern von Hans de Beer die Geschichte des kleinen Eisbär Lars, der einen langen Weg zurücklegen musste, um seinen Vater wieder zu finden. Für ihn schraubten wir Wat-tekugeln zusammen und stellten ihn unter einen Sternenhimmel auf Styroporplatten, die wir mit Nadeln, Seidenpapier und Kleister befestigten.

Auch Pauline – Mauline aus dem gleichnamigen Buch von Imke Sönnichsen wurde gebastelt - ein Mädchen, das lernt, wie man mit seiner schlechten Laune umgehen kann. Mal kann man "Pauline" mit lachendem Gesicht sehen, wenn man sie auf den Kopf stellt, taucht "Mauline" auf, die uns wütend entgegenblickt.

Für die kommenden Kurse wünsche ich mir, dass die Kinder weiterhin viel Spaß daran haben, in fremde Welten einzutauchen und

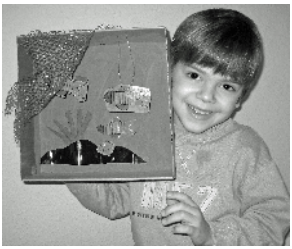
kreativ zu sein – und dabei vielleicht auch zu entdecken, wo ihre Stärken liegen. Mir haben die ersten Kurse viel Freude gemacht –

vielen Dank an alle kleinen Bastler und Zuhörer, die ganz toll mitgearbeitet haben!

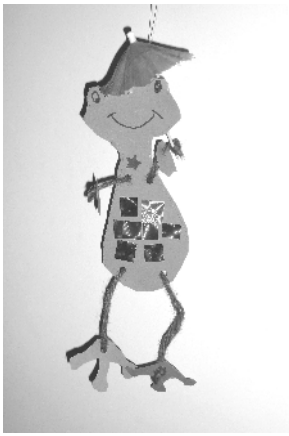
Neue Termine: Jeweils dienstags von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr, je 5 Einheiten; die Kurse bauen nicht aufeinander auf und handeln von immer neuen Geschichten
Kosten: € 25,- für Mitglieder, € 28,- für Nicht-Mitglieder, einmalig € 3,- Materialkosten
Kurs 4 ab 13.04.10
Kurs 5 ab 18.05.10

Für diejenigen, die eher Interesse an saisonalem Basteln haben, biete ich zwei **Zusatztermine** an, am **25.03.10** zum Thema "Wir helfen dem Osterhasen" und am **20.05.10** mit dem Thema "Bald kommt der Sommer".
Nähere Infos bei Simone Kreuzberger, Tel.: 01577-9576639 oder Email: simone.kreuzberger@gmx.de

Und was sagen die kleinen Bastler?



Manuel (5 J.) war begeistert und freute sich schon jede Woche darauf, "was sich Simone wieder ausgedacht hat". Beim nächsten Kurs will er unbedingt wieder mitmachen.



Swenja (7 J.): "Mir bringt das einfach Spaß, weil ich gerne bastle!"

NEU: Autogenes Training und Yoga für Kinder

Liebe Eltern, liebe Kinder,

mein Name ist Elena Büsen; seit November 2009 leite ich freitags nachmittags im Familienzentrum Kurse für Yoga und Autogenes Training für Kinder.

Ich bin 30 Jahre alt und wohne mit meinem Lebensgefährten und meinem Katerchen Janosch in Griesheim. Nach meiner Ausbildung und Berufstätigkeit als Medizinische Fachangestellte studierte ich an der Evangelischen Fachhochschule in Darmstadt Integrative Heilpädagogik. Seit 2006 arbeite ich hauptberuflich als Diplom-Heilpädagogin in einer Kinder- und Jugendpsychiatrischen Praxis in Darmstadt. Während dieser Tätigkeit wurde mir ziemlich schnell bewusst, dass es eine große Zahl an Kindern gibt, die bereits sehr früh schul-, freizeit- und familiengestresst sind oder Nachholbedarf in ihrer motorischen Entwicklung haben. Also begann ich meinen beruflichen Schwerpunkt auf die Prävention und Behandlung eben dieser Kinder zu legen und bilde mich seitdem auf diesem Gebiet fort.

Die Kurse im Kinderyoga und Autogenem Training setze ich kindgerecht um und gehe auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder ein. Die Stunden gestalten sich sehr abwechslungsreich, teilweise recht anstrengend, sind aber auch mit sehr viel Spaß verbunden.

Yoga ist besonders für Kinder geeignet, die beispielsweise körperlich-motorisch unruhig sind, unter Konzentrationsschwierigkeiten und ADS (Aufmerksamkeit-Defizit-Störung) leiden. Hier bietet Yoga den Kindern die Möglichkeit, ihr natürliches Bewe-

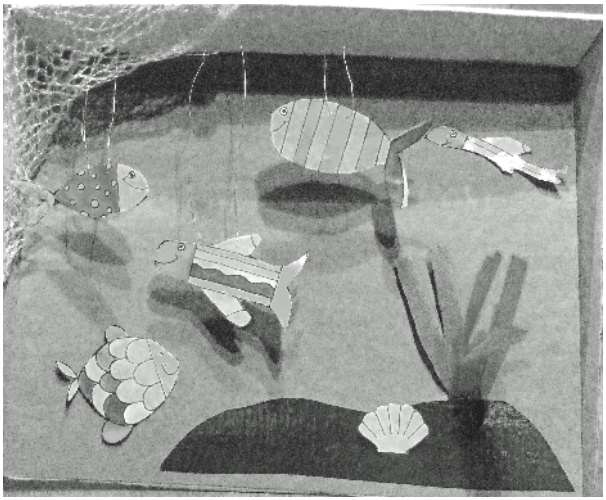
gungsbedürfnis auszuleben und gleichzeitig zur Ruhe zu kommen und zu entspannen.

Autogenes Training hingegen ist für Kinder geeignet, die z.B. ängstlich und unsicher sind oder Angst vor schwierigen Situationen haben. Sie können erlernen, sich durch ihre eigene Vorstellungskraft in einen entspannten Zustand zu versetzen.

Ich freue mich sehr auf viele gemeinsame entspannte Stunden mit vielen noch entspannteren Kindern!!!

Ihre Elena Büsen

Weitere Informationen zu den Kursen bei Elena Büsen, Tel. 0171-5451158 oder Email: Heilpaedagogik.Buesen(a)gmx.com



Aquarium für Flori Flunkerfisch von Benjamin (7)

Krabbelgruppen - erstes Kennenlernen von Eltern und Kindern

Krabbelspaß in St. Stephan, 2007

Es ist noch nicht lange her, da haben meine Tochter und ich selbst an einer Krabbelgruppe teilgenommen. Da wir erst seit kurzer Zeit in Griesheim wohnten, bot sich uns dadurch eine tolle Gelegenheit, andere Eltern und Kinder kennenzulernen.

Als mir dann die Organisation der Krabbelgruppen angeboten wurde, musste ich nicht lange überlegen. Zum Jahreswechsel habe ich daher die Aufgabe von Claudia Steinmann übernommen. Ich freue mich nun darauf, anderen auch diese schöne Erfahrung zu ermöglichen.

Meistens starten die Krabbelgruppen mit Kindern, die erst ein paar Monate alt sind und oft treffen sich die Gruppen, bis die Kinder in den Kindergarten kommen. Die Räume der Elterninitiative bieten viele Spielzeuge, Fahrzeuge und Klettermöglichkeiten, damit sich die Kinder in diesem Alter so richtig austoben können. Während die Kleinen fleißig am Spielen und Entdecken sind, bleibt den Müttern oder Vätern die Zeit, sich gemeinsam bei einer Tasse Kaffee auszutauschen. Viele Gruppen feiern zusammen die Kindergeburtstage oder machen kleine Feiern zu Fasching, Ostern und Weihnachten. Im Sommer kommt es oft vor, dass die Gruppen nicht in ihren Räumen anzutreffen sind, sondern sich draußen auf einem Spielplatz oder im Freibad verabredet haben.

Wer Lust hat an einer Krabbelgruppe teilzunehmen, kann gerne Kontakt zu mir aufnehmen:

Silke Thurner Tel. 797727 oder Email: silkethurner@yahoo.de

Kindergruppen - Bobbycars, neue Freunde und ein bisschen Freizeit für die Eltern

Die Kindergruppen zählen nicht umsonst zu den "Rennern" im Angebot unseres Vereins. Dort werden die 2-3 jährigen Kinder in kleinen Gruppen von 10 Kindern an zwei oder drei Vormittagen pro Woche von einer pädagogischen Fachkraft zusammen mit einem Elternteil betreut. Die Eltern wechseln sich dabei ab.
Das Programm ist abwechslungsreich: Singen, Spielen, Basteln und ein gemeinsames Frühstück sind immer dabei, hin und wieder werden kleine Ausflüge unternommen – oder die Zahnfee kommt zu Besuch.
Für die Kinder sind die Kindergruppen ein erstes sanftes Eingewöhnen in die Welt ohne Eltern, in der es neue Bezugspersonen gibt und auch neue Freundschaften gefunden werden können. Als Vorbereitung auf den Kindergarten oder auch zur Überbrückung der Zeit, wenn der Kindergartenplatz noch auf sich warten lässt, sind die Kindergruppen genau das Richtige. Und nicht zuletzt erhalten die Eltern ein Stück Freizeit und Freiheit im ansonsten dicht gedrängten Alltag.

Renatas Kindergruppe 2008/09 *in action*

Derzeit treffen sich die Kindergruppen im Kochschulhaus, im Bürgerhaus St. Stephan und im Gemeindehaus der Luthergemeinde. Das Kochschulhaus verfügt über die größten Räumlichkeiten mit zahlreichen Spiel- und Bastelsachen. Der lange Flur wird zur Freude der Kinder regelmäßig zur Bobbycar-Rennbahn umfunktioniert. St. Stephan punktet durch das große Außengelände mit Spielplatz, das bei den Kindern sehr beliebt ist. Die

Luthergemeinde hat ebenfalls einen Spielbereich an der frischen Luft und ein großes Angebot an Spielsachen.

Frühstück in Monis Kindergruppe 2008/09

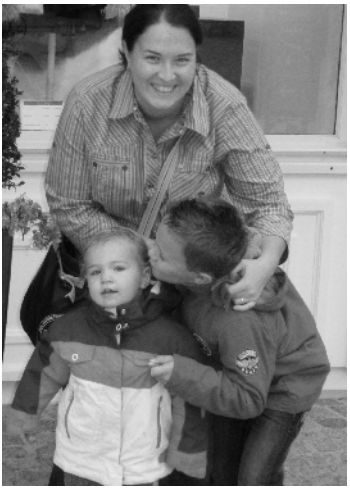
Voraussetzungen für die Aufnahme eines Kindes in die Kindergruppe sind, dass das Kind bei Aufnahme in die Kindergruppe mindestens zwei Jahre alt ist und die Eltern bereit sind, den Verein auch aktiv zu unterstützen (z.B. durch Standdienste und Kuchenspenden bei Veranstaltungen). Außerdem muss ein Elternteil, Großelternteil oder eine andere Bezugsperson regelmäßig Betreuungsdienste in der Kindergruppe übernehmen können und die Familie Mitglied in der Elterninitiative sein bzw. werden.

Wer sein Kind an zwei Vormittagen (9-12 Uhr) pro Woche in einer Kindergruppe betreuen lassen möchte, zahlt monatlich 48 Euro. Bei einer 3-Tages-Gruppe fallen monatlich 72 Euro an.
Wer Interesse an einer Kindergruppe oder noch Fragen hierzu hat, kann sich unter der Tel. 665460 (AB – Rückruf garantiert!) in unserem Büro melden. Anmeldeformulare für die Kindergruppen gibt es auf unserer Homepage im Internet, im Büro der Elterninitiative oder bei der Stadtverwaltung (Sozialamt, Raum 104).

Aufgrund der starken Nachfrage knüpft die Elterninitiative die Vergabe eines Betreuungsplatzes an bestimmte Kriterien. Hierbei spielen das Geburtsdatum des Kindes und die fristgerechte Anmeldung (jeweils der 30. April für die zukünftigen Gruppen, die nach den Sommerferien beginnen) eine Rolle; außerdem wird auf ein ausgewogenes Verhältnis der Gruppen in Bezug auf Alter und Geschlecht geachtet. Einen Bonus bei der Vergabe von Kindergruppenplätzen erhalten ausschließlich die Kinder, deren Mütter oder Väter regelmäßig aktiv im Verein mitarbeiten, z.B. als Helfer oder Vorstandsmitglied.

Kinder, die zu Beginn des neuen Betreuungsjahres keinen Platz in einer der Gruppen erhalten konnten, werden auf einer Warteliste geführt. So besteht die Chance, auch im laufenden Betreuungsjahr nachzurücken, sobald ein Platz zur Verfügung steht.

Porträt Jasmin Schupp



Mein Name ist Jasmin Schupp und ich leite seit August 2009 die Kindergruppe in der Luthergemeinde.

Ich bin 30 Jahre alt und wohne seit 9 Jahren in Griesheim.
Den Beruf als Erzieherin übe ich schon seit acht Jahren aus. In der Zwischenzeit bin ich selbst Mutter von einem kleinen Wirbelwind (Jaden, 6 Jahre) und einem süßen Powerbündel (Cathy-Ann, 2 Jahre) geworden.

Meine Arbeit sollte darin bestehen, den Kindern die Möglichkeit zu geben, ihre Sprache zu entwickeln, sich frei zu entfalten und ihre sozialen Kontakte in der Gruppe zu fördern. Die Eltern möchte ich in ihrer Erziehungskompetenz unterstützen und ihnen die Chance geben, ihr Kind in einem neuen Umfeld zu beobachten und neu zu erleben. Der Beruf als Erzieherin stellt für mich selbst jeden Tag eine neue Herausforderung dar, Dinge immer wieder neu umzusetzen, und durch die Kinder immer wieder Neues zu erlernen.

Ich freue mich sehr auf die spannende Zeit, die vor mir liegt!

Bericht aus dem Vorstand, Im Januar 2010

Liebe Mitglieder,

in der Mitgliederversammlung am 28.10.2009 wurde der neue Vorstand gewählt. Wir freuen uns sehr, dass sich drei neue, sehr engagierte Vorstandsmitglieder gefunden haben, so dass wir in neuer Zusammensetzung die erfolgreiche Arbeit fortsetzen können.
Im Dezember vergangenen Jahres haben wir die in den letzten Mitgliederversammlungen angekündigte Änderung der Vereinssatzung erfolgreich abgeschlossen. Zur Information für alle Mitglieder ist die neue Satzung diesem Pfiffikus beigefügt.
Im Januar haben wir die Gelder, die uns die Stadt Griesheim im letzten Jahr unbürokratisch zur Verfügung gestellt hat, zurückgezahlt, so dass wir jetzt schuldenfrei sind und uns endlich auf neue Themen konzentrieren können.

Wir haben wieder vieles vor in diesem Jahr:

- Im Sommer starten voraussichtlich 6 neue Kindergruppen mit insgesamt 60 Plätzen.
- Das Kursangebot soll weiter optimiert und um neue Themen ergänzt werden.
- Die Beratungszeit des Sorgentelefons kann mit Unterstützung der Stadt Griesheim weiter ausgebaut werden, um der großen Nachfrage gerecht werden zu können.
- Im Veranstaltungsbereich finden wieder Frühjahrs-, Herbst- und Spielzeugsflohmärkte statt.
- Als Teil des "Bündnis für Familien" unterstützen wir andere familienfreundliche Initiativen wie die Generationenkontaktbörse, die im März wieder einen Kennenlern-Nachmittag veranstaltet, um Familien und Senioren zusammenzubringen.

Unser Verein lebt vom Austausch mit den Mitgliedern und von deren Unterstützung. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen

Helfern bedanken, die größere und kleinere Aufgaben übernommen haben. Ohne sie könnte unser Vereinsangebot nicht so vielfältig sein. Wer Interesse hat, im Verein mitzuarbeiten oder neue Ideen hat, ist herzlich willkommen. Es gibt immer genug zu tun!
Meldet Euch einfach unter info@elterninitiative-griesheim.de.

Viele Grüße vom Vorstand der Elterninitiative Griesheimer Kinder e.V.

Der neue Vorstand

Von links nach rechts: Sabine Sixt, Lara Seitner, Daniela Schäfer, Dani Walter, Martina Borchert, Antje Thiele, Annette Huthmann-Schäfer

Mein Name ist **Sabine Sixt**, ich bin verheiratet, 40 Jahre alt und habe drei Kinder (der Jüngste besucht gerade eine Kindergruppe, die beiden Älteren sind 13 und 15 Jahre alt). Seit 5 Jahren wohne ich nun in Griesheim und fühle mich hier sehr wohl! Ich bin gebürtige Wienerin, welche die Arbeit nach Deutschland gebracht hat. Die Liebe hat mich dann nach Griesheim geführt und hier nun auch ansässig gemacht.
Zur Elterninitiative kam ich natürlich über meinen kleinen Sohn. Als ich hörte, dass die Elterninitiative in Schwierigkeiten steckt, war für mich klar, dass ich helfen möchte, wo ich kann. Ich wollte signalisieren, dass für mich die Arbeit der Elterninitiative in Griesheim sehr, sehr wertvoll ist und darum in jeder Form unter-

stützungswürdig. Später wurde ich dann angesprochen, ob ich nicht aktiv mitarbeiten möchte und da konnte und wollte ich mich nicht verschließen. Nun bin ich im Vorstand der Elterninitiative gelandet und freue mich über die neue Herausforderung.

Mein Name ist **Lara Seitner**. Seit Oktober 2009 bin ich in meiner dritten Amtszeit im Vorstand zuständig für den Bereich Kindergruppen. Somit werde ich auch weiterhin in einem netten Team wichtige Arbeit für junge Familien in Griesheim leisten - und das mit sehr viel Spaß!
Ich bin mittlerweile 37 Jahre alt und habe den größten Teil dieser Zeit in Mainz gelebt. 1997 zog es mich dann nach Heidelberg, wo ich im Jahr 2000 meine Ausbildung zur Logopädin mit dem Examen abgeschlossen habe. Danach lebten mein Mann und ich zwei Jahre lang im schönen Kalifornien. In dieser Zeit arbeitete ich ehrenamtlich in dem Deutsch-Amerikanischen Kindergarten der German-American School of San Francisco. Heute wohnen wir mit unseren beiden Söhnen (7 und 5 Jahre alt) und unserem Kater hier in Griesheim.

Daniela Schäfer: Ich bin 33 Jahre alt, von Beruf Sozialpädagogin und systemische Therapeutin. Ich habe zwei Jungs (5 und 2). Der Große ist im Kindergarten und der Kleine natürlich in einer Kindergruppe. Ich komme aus Waiblingen (in der Nähe von Stuttgart) und bin im April dieses Jahres mit meinem Mann und den Kindern hier nach Griesheim gezogen.
Ich arbeite in der Elterninitiative mit, weil ich den Verein und das Angebot toll finde, und mich auch über eine neue Herausforderung freue.

Ich heiße **Daniela Walter**, bin 42 Jahre alt und hier in Griesheim aufgewachsen. Nach meinem Studium und ein paar Jahren Berufserfahrung habe ich den Weg zurück gefunden und lebe nun mit meinem Mann, meinem Sohn (7 Jahre) und meiner Tochter (4 Jahre) wieder in Griesheim.

Da meine Tochter eine Kindergruppe besucht hat, bin ich mit der Vereinsarbeit in Berührung gekommen und nun seit 1½ Jahren mit viel Spaß im Vorstand der Elterninitiative. Meine Aufgabe ist es, die Veranstaltungen zu koordinieren. Zusammen mit meinem Helferteam und den Eltern aus den Kinder- und Krabbelgruppen sorge ich dafür, dass jedes Jahr zwei Kleiderflohmärkte und ein Spielzeugflohmarkt stattfinden können. Auch auf dem Weihnachtsmarkt sind wir mit einem eigenen Stand vertreten.
Die Motivation für die Arbeit im Vorstand ist für mich der Umgang mit vielen Menschen und das Gefühl, etwas auf die Beine stellen zu können.

Martina, hast Du nicht Lust, im Vorstand der Elterninitiative mitzuarbeiten? Mit dieser Frage wurde ich eines Tages konfrontiert, als wir Mamas mal wieder kurz vor 12 darauf warteten, 10 glückliche Kinder, die 3 Stunden Kindergruppe erleben durften, in Empfang zu nehmen. Warum eigentlich nicht, schließlich war ich jahrelang berufstätig, bevor 2006 meine Tochter und 2009 mein Sohn geboren wurden. Endlich wieder eine Aufgabe, die andere Anforderungen an mich stellt, als Windel wechseln, sich um das Mittagessen zu kümmern oder organisatorische Höchstleistungen zu vollbringen, wenn es darum geht, den Kindern Turnen, Musikgarten oder Krabbelgruppentreffen zu ermöglichen. Warum eigentlich nicht, schließlich ist mir die Arbeit mit den Finanzen nicht unbekannt, da ich vorher u. a. bei einer bekannten Kreditkartengesellschaft tätig war. Ach ja, mein Name ist **Martina Borchert**, ich bin 37 Jahre alt und gelernte Bürokauffrau. Mit meinem großen Hobby Sport und Fitness (gebe u. a. TaeBo-/Rücken-/Workout-Kurse) muss nun die begrenzt freie Zeit mit der Elterninitiative geteilt werden. Aber mit einer tollen Familie im Rücken ist eine solche Herausforderung durchaus möglich. Und was soll ich sagen, es macht mir richtig Spaß, hier dabei zu sein!

Ich heiße **Antje Thiele**, bin 44 Jahre alt, habe zwei Söhne (3 und 5 Jahre) und wohne seit 1997 in Griesheim. Nach einer Ausbildung zur Industriekauffrau habe ich BWL studiert und war in den Bereichen EDV/Organisation, Weiterbildung und Personal tätig. Zurzeit arbeite ich als Personalreferentin in Teilzeit.
Im Vorstand der Elterninitiative bin ich für die Themen Finanzen (zusammen mit Martina Borchert) und Organisation/Koordination zuständig. Die Arbeit im Vorstand macht mir Spaß, weil man viel gestalten kann, neue Menschen kennen lernt und im Team mit vielen Helfern tolle Angebote für die Familien in Griesheim auf die Beine stellen kann. Nach den zurückliegenden, sehr aufreibenden 2 Jahren können wir jetzt wieder positiv in die Zukunft blicken und neue Projekte in Angriff nehmen. Darauf freue ich mich!

Ich heiße **Annette Huthmann-Schäfer**, bin 38 Jahre alt und arbeite als Förderschullehrerin an einer Schule für Körperbehinderte in Wiesbaden. Ich wohne seit nunmehr neun Jahren mit meinem Mann und unseren beiden Töchtern (6 und fast 4 Jahre alt) in Griesheim und wir genießen alle Vorzüge (die Elterninitiative eingeschlossen), die uns die Stadt Griesheim bietet.
Kennen gelernt habe ich die Elterninitiative durch einen Eltern-Kind-Kurs, den ich damals mit meiner älteren Tochter besucht habe. Zwischenzeitlich haben die beiden mit viel Spaß an den unterschiedlichsten Kursen der Elterninitiative teilgenommen und natürlich auch die Kindergruppe der Elterninitiative mit Erfolg durchlaufen.
Vor ca. 1½ Jahren habe ich den Posten der Schriftführerin kommissarisch übernommen. Mittlerweile bin ich offiziell auf der letzten Mitgliederversammlung für diese Aufgabe gewählt worden. Mir macht die Arbeit im Vorstand viel Spaß, da man so einmal einen Blick hinter die Kulissen werfen kann, viele Menschen kennen lernt und weil wir im Vorstands-Team sehr gut zusammenarbeiten.

Spendenaufruf

Liebe Mitglieder,

für unsere Kinder- und Krabbelgruppen benötigen wir gut erhaltene Kinderbücher für Kinder im Alter von 1-4.

Über Spenden würden wir uns sehr freuen.
Kontakt-Adresse: info@elterninitiative-griesheim.de oder Tel. 665460.

Vielen Dank!

Wir sagen danke!

Wir bedanken uns herzlich für die Spende der Griesheimer Einzelhändler. Sie überreichten uns im Januar 2010 einen Scheck in Höhe von 746,44 Euro aus dem Erlös des Kaffee- und Kuchen-Verkaufs während des verkaufsoffenen Sonntags im November 2009 ("Gans gemütlich in Griesheim").
Wir wollen das Geld nutzen, um die Räume im Kochschulhaus attraktiver zu gestalten.

Mehr Erziehungskompetenz – weniger Stress in der Familie ?

Ein Überblick über das STEP Elterntraining

Warum überhaupt ein Elterntraining?

Elterntrainings und Elternkurse haben Hochkonjunktur. Triple P, Starke Eltern – Starke Kinder und STEP werden immer öfter angeboten. Im Fernsehen will uns die Supernanny zeigen, wie Erziehung funktioniert. Braucht man das wirklich?

Die Frage ist: Brauchen eine Krankenschwester, eine Anwältin oder ein Bauingenieur ihre Fortbildungen? Sie können ihren Job vielleicht auch ohne gut machen, aber eine Fortbildung bringt ihnen neue Ideen, Anregungen und Austausch mit FachkollegInnen. Niemand würde auf die Idee kommen, dass man eine Fortbildung besucht, weil man seinen Job nicht beherrscht. Im Job ist es für uns selbstverständlich, regelmäßige Fortbildungen zu besuchen. Wir haben fachlichen Austausch mit Kollegen und fachliche Beratung durch unsere Vorgesetzten.

Müssen wir auf das alles verzichten, wenn wir Eltern werden? Müssen wir Eltern alle Naturtalente sein und glücklich ohne Fragen und Zweifel mit unseren Kindern spielen, bis sie irgendwann als gefestigte und erfolgreiche Menschen das Haus verlassen? Das ist ungefähr so realistisch wie die schönen, schlanken und ausgeruhten Mütter in der Werbung für Babynahrung, die noch nie etwas von nächtlichem Dauerstillen, schreienden 3-Jährigen und riesigen Wäschebergen gehört zu haben scheinen. Darüber hinaus werden wir in der Kindererziehung heute mit ganz anderen Herausforderungen konfrontiert als noch vor 30 Jahren. Wir sind heute in unserer Gesellschaft nicht mehr deshalb Autorität, weil wir Vater oder Mutter sind. Wir haben immer selbstbewusstere Kinder, die aber auch immer früher "funktionieren" sollen. Wir stehen vor dem Dilemma, dass wir die Kinder heute mit viel weniger Autorität erziehen, sie aber vielleicht trotzdem oft in ein

Schema pressen wollen oder müssen. Aus meiner Sicht brauchen wir einen respektvollen, wirklich demokratischen Umgang mit unseren Kindern, der ihnen trotzdem Halt, Führung und Grenzen bietet. Das alles findet sich im STEP Elterntraining.

Was ist STEP?

STEP ist ein systematisches Elterntraining, das auf der Individualpsychologie von Alfred Adler basiert, die von Rudolf Dreikurs ("Kinder fordern uns heraus") für den pädagogischen Bereich weiterentwickelt wurde. Prof. Dr. K. Hurrelmann von der Universität Bielefeld, der die wissenschaftliche Evaluation des STEP Programms in Deutschland übernommen hat, sieht STEP folgendermaßen: "Im STEP-Elterntraining findet sich vieles aus dem magischen Erziehungsdreieck (Anerkennung, Anregung, Anleitung) wieder. Es ist ein zutiefst demokratisches und humanes Konzept. Es zielt darauf ab, Menschen unterschiedlicher Generationen feste und klar strukturierte Regeln für den Umgang miteinander an die Hand zu geben. Die Grundüberlegungen dahinter lassen sich aber auch auf Partnerbeziehungen übertragen. In den USA gibt es inzwischen über 60 systematische und wissenschaftliche Überprüfungen, zum Teil im Vergleich mit anderen Erziehungsprogrammen. Das STEP-Konzept schneidet gut ab…".

Zwei zentrale Prinzipien von STEP sind: "**Kinder wollen dazugehören**" und " **Kinder brauchen Ermutigung, wie eine Pflanze das Wasser**" (Rudolf Dreikurs).

Wie läuft ein STEP Kurs ab?

Ein STEP Kurs besteht aus 10 zweistündigen Treffen. In einer kleinen Gruppe, die aus 6–12 Eltern besteht, lernen wir gemeinsam die Inhalte von STEP kennen. Am Anfang jedes Treffens steht der Austausch darüber, wie die letzte Woche gelaufen ist und wie die Eltern das Gelernte zu Hause umsetzen konnten. Der Austausch und das gemeinsame Arbeiten in der Gruppe sind sehr wichtig bei STEP. Wir sehen, dass wir keine Einzelkämpfer sind, sondern eigentlich alle Eltern vor ähnlichen Herausforderungen

stehen. Dann werden neue Inhalte vorgestellt und in Kleingruppen oder mit Hilfe von Übungen und Rollenspielen vertieft.
Die zehn Treffen bauen aufeinander auf und haben zum Beispiel folgende Inhalte: Ermutigung, Kommunikation, Disziplin und Kooperation. Wir lernen gemeinsam, was Eltern tun können, wenn Hausaufgaben zum Problem werden, sich Geschwister streiten, Kinder nicht ins Bett wollen oder zu Hause nicht mithelfen.
Jede Woche bekommen die Eltern eine neue Aufgabe, die Sie zu Hause ausprobieren können. Zusätzlich gibt es ein STEP Elternbuch, das den Eltern hilft, die Inhalte der Treffen zu vertiefen oder einfach nochmal nachzulesen.

Für wen ist STEP geeignet?
STEP ist für alle Eltern geeignet, die auf der Suche nach **konkreten Ideen** für den oft schwierigen Erziehungsalltag sind und Lust haben, mehr über ihr Mutter –oder Vatersein zu erfahren.

Wer bietet STEP an?
Die STEP-Kurse werden von zertifizierten STEP-KursleiterInnen angeboten, die eine spezielle Weiterbildung absolviert haben. Zusätzlich müssen wir jedes Jahr Fortbildungen besuchen, in Supervision gehen und uns mit anderen KursleiterInnen austauschen.
Hier in Griesheim biete ich – Daniela Schäfer – STEP Kurse in Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Griesheim und der Elterninitiative, Dienstag vormittags und Mittwoch abends an. Ich bin Dipl. Sozialpädagogin (BA), systemische Familientherapeutin und STEP- Elterntrainerin. Nach dem Motto: "Wege entstehen, wenn man sie geht", würde ich mich freuen, wenn Sie in einen meiner Kurse kommen. Für weitere Informationen erreichen Sie mich unter 06155/79 99 71 oder Daniela.schaefer@instep-online.de.
Weitere Infos zu STEP bekommen Sie unter www.instep-online.de oder im STEP Elternbuch, erschienen beim Beltz Verlag.

Daniela Schäfer

Kindergeburtstage – Spiele-"Klassiker"

Auf der Suche nach lustigen Spielchen, die mit minimalem Aufwand maximalen Spaß bereiten können, erinnert man sich gerne an vergangene Zeiten und kramt vieles aus der vermeintlichen Mottenkiste. Und dann stellt man fest, dass die "Klassiker" auch heute noch die "Renner" bei jedem Geburtstag sind. Viel Spaß beim Spielen!

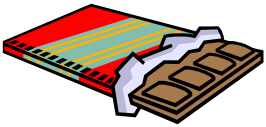
Brezelschnappen
Material: lange Schnur, kleine Laugenbrezelchen
Die Brezelchen werden an die Schnur geknotet und die Kinder müssen die Brezel ohne Benutzung der Hände (die kommen auf den Rücken) von der Schnur wegknabbern. Ist eigentlich gar nicht so aufregend, aber die Kinder finden es klasse.
Am besten gleich mehrere Brezel-Schnüre vorbereiten, dann ist der Knabberspaß nicht so schnell vorbei.

Topfschlagen - der Klassiker aller Klassiker!
Material: Topf, stabiler Kochlöffel, Tuch zum Verbinden der Augen, eine kleine Überraschung

Die Augen eines Kindes werden mit dem Tuch verbunden und es wird ein paar Mal um sich selbst gedreht. Gleichzeitig wird ein Topf im Raum auf den Fußboden gestellt, unter dem eine kleine Überraschung versteckt wird. Nun bekommt das "blinde" Kind einen Kochlöffel in die Hand und muss auf dem Fußboden krabbelnd mit dem Kochlöffel den Topf "ertasten". Die anderen Kinder helfen, indem sie "heiß", "heißer" (auf dem richtigen Weg) oder "kalt", "kälter" (falsche Richtung) sagen.

Bandaufrollen
Material: kleiner Stock o.ä. (Bleistift, Stöckchen aus dem Wald), lange Schnur, Süßigkeit
An die lange Schnur wird eine Süßigkeit gebunden. Das andere Ende wird an einem kleinen Stock befestigt. Die Kinder müssen nun die Schnur so schnell wie möglich auf das Stöckchen aufrollen, um schnellstmöglich an die Süßigkeit zu kommen. Es können immer zwei Kinder parallel aufrollen oder auch mehrere, je nach Wunsch. Es kann auch ein Auto, das zu den Kindern hinfahren soll, an die Schnur gebunden werden, falls die Süßigkeit umgangen werden soll.

Schoko-Spass 1: Schokomehlberg
Material: Mehl, Schokoladenstücke
Man häuft zunächst einen Mehlberg in der Mitte des Tisches auf, schön spitz zulaufend, oben drauf kommt ein Stückchen Schokolade. Jetzt geht es reihum. Mithilfe eines einfachen Messers muss jedes Kind ein Stück des Berges abschneiden. Irgendwann fällt dieser natürlich um, und der "Verantwortliche" muss das Schokoladenstückchen ohne Verwenden der Hände mit dem Mund aus dem Mehlberg herausfischen. Dann wird der Berg erneut aufgetürmt, mit Schokolade verziert und es wird weiter geschnitten. Das klingt staubig und mutet vielleicht angestaubt an; in unserer Erinnerung war es jedenfalls mit viel Gelächter und Spaß verbunden.



Schoko-Spass 2: Schokoladentafelwettessen
Material: Mütze, Schal Handschuhe, Messer, Gabel, Würfel und eine Tafel Schokolade, die in Packpapier oder Zeitungspapier gewickelt und mit einer Kordel verschnürt wird
Es wird reihum gewürfelt; wer eine 6 würfelt, bekommt die Kleidung, das Besteck und die Schokolade gereicht. Er muss sich

jetzt alles schnell anziehen und darf dann mit Hilfe von Messer und Gabel das Schokoladenpäckchen öffnen. Das Kind hat so lange Zeit, sich dem Päckchen und vor allem der darin enthaltenen Schokolade zu widmen, bis ein anderes Kind eine 6 würfelt, dann muss alles ausgezogen und diesem Kind überlassen werden. Erfahrungsgemäß wird viel gelacht und geschrieen; irgendwann ist endlich die Tafel aufgeschlitzt und es kann die Schoki verspeist werden… aber alles nur mit Messer und Gabel!

bh/sac

Projekt "Spielstraße auf Zeit"

Im April 2010 beginnt wieder das Projekt "Spielstraße auf Zeit", mit dem Kindern für einen Nachmittag ein Stück Straße zum Spielen zur Verfügung gestellt werden soll. In Griesheim wurden bestimmte Straßen als "Spielstraße auf Zeit" ausgewiesen. Die Anlieger einer so ausgewiesenen Spielstraße können bei der Stadtverwaltung die Sperrung "ihrer" Straße bzw. des entsprechenden Straßenabschnittes an einem Nachmittag von Montag bis Freitag in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr beantragen.

Nähere Informationen erteilen Frau Hofmann und Frau Sommerkorn bei der Stadtverwaltung Griesheim (Tel. 701-107 oder 701-101); dort kann auch die Anmeldung einer Spielstraße auf Zeit erfolgen. Das Projekt "Spielstraße auf Zeit" endet im September 2010.

Ausflugstipp: Heidelberg

Natürlich ist Heidelberg zu jeder Jahreszeit einen Ausflug wert, doch bei schönem Wetter im Frühling und Sommer ist es besonders schön, da die Stadt viele tolle Attraktionen und Ausflugsziele im Freien bietet.
Für Neueinsteiger ist ein Besuch in der Heidelberger Altstadt dringend zu empfehlen, hier kann man in historischer Kulisse gemütlich bummeln und in den vielen Straßencafés am Ende der Hauptstraße einen Kaffee oder Eis und das Leben genießen – und selbstverständlich nebenbei viele Sehenswürdigkeiten anschauen. Für Kinder gibt es einen sehr schön illustrierten Stadtplan, mit dessen Hilfe sich die ganze Familie durch die Stadt finden kann. Der kann auch schon vorher im Internet herunter geladen werden (http://ww2.heidelberg.de/kinderstadtplan/index.html).

Damit den Kleinen nicht langweilig wird, ist ein Besuch im Zuckerladen Pflichtprogramm. Hier gibt es in herrlich skurriler Atmosphäre alles, was das Herz von großen und kleinen Naschkatzen höher schlagen lässt. Ein echtes Unikat, das man nie ohne eine ordentliche Portion Süßes verlässt (Plöck 52, siehe auch: www.zuckerladen.de).

Am Fuße des Schlossberges tut sich eine große Möglichkeit von weiteren Attraktionen auf. Entweder besucht man das Schloss oder man fährt mit der Bergbahn noch ein Stückchen weiter zum Königsstuhl hinauf. Dort befindet sich sowohl das Märchenparadies als auch ein liebevoll gestalteter Naturwanderweg. Wie man sich auch entscheidet, eine Fahrt mit der längsten Bergbahn Deutschlands (1,5 km) ist für alle Kinder ein Abenteuer, das zwar leider nicht ganz günstig, aber wahnsinnig schön ist (aktuelle Preise unter www.bergbahn-heidelberg.de). Wer das Märchenparadies – ein netter Märchenwald wie man ihn aus seiner Kindheit kennt –

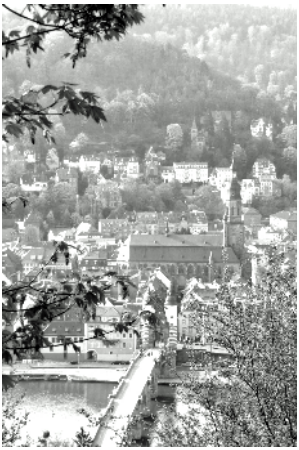
besuchen möchte (April bis November), sollte nach einem Kombiticket fragen, dann wird es etwas billiger.

Der Walderlebnispfad erstreckt sich auf ca. zwei Kilometer, ist problemlos mit dem Kinderwagen befahrbar und bietet den Kindern viele Spiel-, Kletter- und Entdeckungserlebnisse rund um den Wald.

Für Weltallinteressierte und kleine Astronome ist die Sternwarte auf dem Königsstuhl eine weitere Sehenswürdigkeit, die jeden Donnerstag um 14.30 Uhr eine kostenlose Führung anbietet.

Wer nach einem Altstadtbummel lieber die Seele baumeln lassen will, kann dies auf den Neckarwiesen tun. Der Abschnitt zwischen Egon-Walz-Brücke und Theodor-Heuss-Brücke eignet sich besonders für einen Familienausflug. Der Wasserspielplatz macht natürlich bei sommerlichen Temperaturen besonders viel Spaß, und die Eltern können sich eine Auszeit im Ku17 nehmen, einem Kiosk mit Terrasse, der durchaus den Charme einer Strandbar verströmt und nicht umsonst mit dem Slogan "die südlichsten Quadratmeter nördlich vom Mittelmeer" wirbt. Die Preise sind für Heidelberger Verhältnisse sehr moderat (www.ku17.de).

Die Neckarwiesen laden aber auch zu einem Picknick und zum Einsatz von selbst mitgebrachten Freizeitutensilien ein. Gutes Eis gibt es unweit der Neckarwiesen auf der Brückenstraße im Eiscafé Capri, dafür steht der Heidelberger auch mal gerne bis auf die Straße an. Für die Kinder gibt es ein Stückchen Neckar aufwärts noch die Möglichkeit, Tret- oder Ruderboote auszuleihen und ein kleines Stückchen Heidelberg vom Wasser aus zu erkunden.



Für wanderfeste Familien (man kommt aber auch mit dem Auto hoch) ist der Heiligenberg durchaus ein Abenteuer wert. Hier gibt es das druidische Heidenloch, eine Klosterruine aus dem 9. Jahrhundert, und die Thingstätte, ein von den Nationalsozialisten errichtetes Amphitheater für ca. 8.000 Personen. Letzteres ist historisch sicher nicht rühmlich, aber ein guter Ort zum Toben und Klettern auf alten Mauern und Gräben.

Wer mit größeren Kindern oder auch mal ohne Kinder unterwegs ist, sollte sich die Schlossbeleuchtung nicht entgehen lassen. Dreimal im Jahr (05.06., 10.07. und 04.09.2010 – Beginn ca. 22.00 Uhr) wird zum Gedenken an die Zerstörung des Schlosses durch die Franzosen ein gigantisches Feuerwerk von der Alten Brücke gezündet.
Was sich sonst, auch bei nicht so gutem Wetter lohnt: ein Besuch im Heidelberger Zoo im Neuenheimer Feld mit Kinderspielplatz und Streichelzoo und das ExploHeidelberg, eine interaktive naturwissenschaftliche Ausstellung für Kinder und Jugendliche.

Und zum Schluss die obligatorische Frage, wo man gut und günstig essen kann. Hier zwei Biergartentipps für den Sommer: in der Altstadt das Essighaus (Plöck / Höhe Theater) und im Stadtteil Handschuhsheim das Alt Hendese (hier dann auch gleich noch die Tiefburg anschauen). Beides einfache aber gute regionale Küche. Ansonsten kann man ja auch etwas bei den zahlreichen Take-Aways in der Altstadt mitnehmen und es auf der Neckarwiese genießen.

as

Omas Kirschkuchen

Teig
200g Butter
175g Zucker
1 Vanillezucker
1 Prise Salz
3 Eier
200g Mehl
2 TL Backpulver
2 EL Milch

Belag
2 Gläser Kirschen
Zucker-Mandel-Gemisch: 2 EL Zucker und 2 EL gehackte Mandeln

Zubereitung
Die Kirschen gut abtropfen lassen. Die Teigzutaten zu einem Rührteig verrühren und diesen in eine gefettete runde Backform füllen.
Die abgetropften Kirschen auf dem Teig verteilen.
Bei 180 Grad 40 Minuten backen.
Dann das Zucker-Mandel-Gemisch darüber streuen und den Kuchen noch einmal bei 180 Grad für 10 Minuten fertig backen
... bis es duftet!

Annette Huthmann-Schäfer

Von Augendiagnose bis Vorschulworkshop

Die meisten der hier aufgeführten Kurse sind fortlaufend, d.h. es findet nach Abschluss eines Kurses ein weiterer statt, wenn genügend Teilnehmer vorhanden sind. Wer Interesse an dem einen oder anderen Angebot hat, wendet sich bitte an die genannten Ansprechpartner.
(KSH = Kochschulhaus; FZ = Familienzentrum St. Stephan)

Augendiagnose
1 Termin, ca. 2 Stunden, im KSH oder im FZ
Nächster Termin: voraussichtlich **Oktober 2010**
Gebühr: 5 € pro Person
Anmeldung und weitere Infos: Ulrike Gehring, Tel. 667288

Autogenes Training für Kinder von 6 bis 10 Jahren
7 Termine, freitags, 16.00-16.45 Uhr, im FZ
Kursgebühr: 46 € für Mitglieder, 51 € für Nichtmitglieder
Anmeldung und Infos: Elena Büsen, Tel. 0171-5451158 oder Heilpaedagogik.Buesen(a)gmx.com

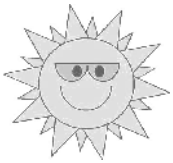
Bastelgeschichten aus der KreativKiste
5 Einheiten, dienstags, 15.00-16.30 Uhr im KSH, Raum 6
Kursgebühr: 25 € für Mitglieder, 28 € für Nichtmitglieder
Materialkosten: einmalig 3 € pro Kurs
Anmeldung und Infos: Simone Kreuzberger, Tel. 01577-9576639, simone.kreuzberger(a)gmx.de

Eltern-Kind-Kurs für Kinder von 8 bis 24 Monaten mit Begleitung (in Altersgruppen zusammengefasst)
12 Termine, jeweils dienstags, mittwochs oder donnerstags, 10.00–11.15 Uhr, im FZ

Kursgebühr: 36 € für Mitglieder, 44 € für Nichtmitglieder
Anmeldung und Infos: Susanne Nilles, Tel. 65793

Feng Shui im Kinderzimmer
1 Termin, ca. 2 Stunden, im FZ
Nächster Termin: **20.05.2010**, 20 Uhr
Kursgebühr: 4 €
Anmeldung und weitere Infos: Marion Komp, Tel. 64106

NEU!
"FreiZeit" – Zeit für Erwachsene



Kraft tanken mit Imaginations- und Entspannungsübungen
Drei Termine, jeweils montags, 15.30–17.30 Uhr, im KSH
Nächste Termine: **12.04.**, **19.04.** und **26.04.**
Kursgebühr: 30 € für Mitglieder, 35 € für Nichtmitglieder
Anmeldung und weitere Infos bei Ursula Pavez-Sandoval, Tel. 828163, www.gestaltpraxis-griesheim.de

Das Gesicht schwindelt nicht - Antlitzdiagnose
1 Termin, ca. 2 Stunden, im KSH oder im FZ
Nächster Termin: voraussichtlich **Mai 2010**
Gebühr: 5 € pro Person
Anmeldung und weitere Infos: Ulrike Gehring, Tel. 667288

Groß und Klein knackt die Nuss – Naturwissenschaft für 4-6 Jährige mit Begleitung
Ein Termin, samstags, 9.30-12 Uhr
Nächster Termin: **03.07.2010**
Kursgebühr: 15 € für Mitglieder, 20 € für Nichtmitglieder
Anmeldung und weitere Infos: Christa Griesbach, Tel. 06157/5284 (ab 15 Uhr)

Homöopathische Hausapotheke
1 Termin, ca. 2 Stunden, im KSH oder im FZ
Nächster Termin: voraussichtlich **Ende April 2010**
Gebühr: 5 € pro Person
Anmeldung und weitere Infos: Ulrike Gehring, Tel. 667288

Kinder und Eltern erfinden Mathematik

Ein Termin, samstags, 9.30-12 Uhr
Nächster Termin: **05.06.2010**
Kursgebühr: 15 € für Mitglieder, 20 € für Nichtmitglieder
Anmeldung und weitere Infos: Christa Griesbach, Tel. 06157/5284 (ab 15 Uhr)

Kinderyoga für Kinder von 5 bis 8 Jahren
10 Termine, freitags, 14.45-15.45 Uhr, im FZ
Kursgebühr: 64 € für Mitglieder, 69 € für Nichtmitglieder
Anmeldung und Infos: Elena Büsen, Tel. 0171-5451158, Heilpaedagogik.Buesen(a)gmx.com

Krabbelgruppen (ab Geburt bis ca. 3 Jahre)

1 x wöchentlich, im KSH oder im FZ
Kosten: pro Monat 2,50 € für Mitglieder, 3,50 € für Nichtmitglieder (Schnuppermonat kostenlos)
Anmeldung und weitere Infos: Silke Thurner, Tel. 797727

Kreativer Kindertanz für 3½ bis 7 Jährige (ohne Begleitung)
10 Termine, dienstags, im Untergeschoss der Hegelsberghalle
Gruppe 1 (5,5 bis 7 Jahre): 10 x 60 Minuten, 15.00–16.00 Uhr
Kosten: 52 € für Mitglieder, 57 € für Nichtmitglieder
Gruppe 2 (4,5 – 5,5 Jahre): 10 x 45 Minuten, 16.00–16.45 Uhr
Kosten: 39,00 € für Mitglieder, 44,00 € für Nichtmitglieder

Gruppe 3 (3,5 – 4,5 Jahre): 10 x 45 Minuten, 16.45–17.30 Uhr
Kosten 39,00 € für Mitglieder, 44,00 € für Nichtmitglieder
Anmeldung und weitere Infos: Veronika Bonarewitz, Tel. 61703

Malkurs für Kinder von 7 bis 11 Jahren

8 Termine, mittwochs, 15.30-17.00 Uhr, Gerhard-Hauptmann-Schule
Kosten: 40 € für Mitglieder, 45 € für Nichtmitglieder;
Anmeldung und weitere Infos: Birgit von Lukas-Kindl, Tel. 65680

Qi Gong und Fasten
5 Termine, je ca. 1 Stunde, Ort u. Gebühr stehen noch nicht fest
Nächster Termin: voraussichtlich **März-April 2010**
Anmeldung und weitere Infos: Ulrike Gehring, Tel. 667288

Rücken-fit-Pilates (fortlaufend)
Fortlaufender Kurs, donnerstags, 11.00-12.00 Uhr, im KSH
Kursgebühr: 8 € pro Stunde
Anmeldung und weitere Infos: Christine Barth, Tel. 843233

Sing- und Tanzkreis für 2-3 Jährige mit Begleitung
10 Termine, donnerstags, 15.40–16.40 Uhr bzw. 16.50-17.50 Uhr im KSH
Kursgebühr: 25 € für Mitglieder, 30 € für Nichtmitglieder
Anmeldung und weitere Infos: Kerstin Rudolph, Tel. 605969

Neu!
STEP Elterntraining
(in Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Griesheim)
10 zweistündige Treffen, dienstagvormittags o. mittwochabends
Anmeldung und weitere Infos: Daniela Schäfer, Tel. 799971, Daniela.Schaefer(a)instep-online.de

Töpferkurs für Kinder ab 5 Jahren
4 Termine, dienstags, 16.00-17.30 Uhr, Pfützenstraße 37
Nächster Termin: **04.05.2010**
Kursgebühr: 25 € für Mitglieder, 28 € für Nichtmitglieder
zuzüglich 7,50 € Materialkosten/Brennen
Anmeldung und weitere Infos: Uschi Albrecht, Tel. 3354

Töpferkurs für Erwachsene
7 Termine, mittwochs, 19.00-21.00 Uhr, Pfützenstraße 37
Nächster Termin: **05.05.2010**
Kursgebühr: 60 € für Mitglieder, 65 € für Nichtmitglieder
zuzüglich 15 € Materialkosten/Brennen
Anmeldung und weitere Infos: Uschi Albrecht, Tel. 3354

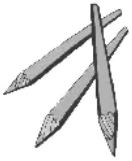
Waldmäuse – Naturpädagogische Kurse für 3-8 Jährige
1 Termin, samstags, 10.30–13.00 Uhr
Kursgebühr: 7,50 € pro Person
Anmeldung und weitere Infos: Ute Immig, Tel. 665435, oder
Birgitta Offenbecher, Tel. 62391

Termine 2010:

Sa. 27.02.10	Die Wetterhexe Winni spielt verrückt!
Sa. 06.03.10	Der Osterkuckuck
Sa. 24.04.10	Zaubermaus und Marzipan
Sa. 19.06.10	Flieg doch mit, kleine Eule
Sa. 21.08.10	Valentino Frosch und das himbeerrote Cabrio
Sa. 18.09.10	Das Eichhorn und das Nashörnchen
Sa. 30.10.10	Wie man sich das Gruseln abgewöhnt: Wir feiern Halloween!
Sa. 20.11.10	Weihnachtliches Basteln
Sa. 04.12.10	Die kleine Tanne und das Weihnachtswunder: Wir feiern Waldweihnachten!

Waldspielgruppe "Wurzelkinder" für ca. 2-6 Jährige mit Mamas oder Papas
14tägig, freitags, Treffpunkt Waldspielplatz bei den Rutschen
Kostenfrei
Anmeldung und weitere Infos:
Daniela Schäfer, Tel. 799971,
Daniela-schaefer(a)gmx.net

Workshop für Vorschulkinder (5-7 Jährige)
10 Termine, im KSH oder im FZ
Kursgebühr: 54 € für Mitglieder, 62 € für Nichtmitglieder



Anmeldung und weitere Infos: Susanne Nilles, Tel. 65793, oder Kerstin Arnold-Mendritzki, Tel. 831800

Und außerdem:

Hotline Stillberatung
Anita Roth-Ehrlicher, Tel. 87 71 37

NEU: Erweitertes Angebot
Erziehungs- und Familienberatung:
"Sorgentelefon"
jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
9.00-12.00 Uhr
Dienstag nach vorheriger Vereinbarung,
15.00-18.00 Uhr
Iris Krug-Bell, Tel. 66 114

Wichtige Termine 2010

11. September	14.00-16.00 Uhr: Herbst-Kinderkleiderflohmarkt im Bürgerhaus St.-Stephan
02. Oktober	14.00-17.00 Uhr Spielzeugflohmarkt in der Wagenhalle
28. Oktober	20.00 Uhr Mitgliederversammlung im Bürgerhaus am Kreuz
03.-05. Dezember	Waffelstand auf dem Griesheimer Weihnachtsmarkt

Was ein Kind lernt

Ein Kind, das wir ermutigen,
lernt Selbstvertrauen.
Ein Kind, dem wir mit Toleranz begegnen,
lernt Offenheit.
Ein Kind, das Aufrichtigkeit erlebt,
lernt Achtung.
Ein Kind, dem wir Zuneigung schenken,
lernt Freundschaft.
Ein Kind, dem wir Geborgenheit geben,
lernt Vertrauen.
Ein Kind, das geliebt und umarmt wird,
lernt, zu lieben und zu umarmen
und die Liebe dieser Welt zu umfangen.

(Quelle: www.kiga-odelzhausen.de/leitbild_krippe.htm)

Herausgeber:
Elterninitiative Griesheimer Kinder e.V.
St.-Stephans-Platz 26
64347 Griesheim

Telefon u. Fax: 06155 – 66 54 60 (AB)
E-Mail: info@elterninitiative-griesheim.de
Internet: www.elterninitiative-griesheim.de
Bürozeiten: dienstags u. donnerstags, 9.00-11.30 Uhr (AB)

"Sorgentelefon": 06155 – 66 114
Di., Mi. u. Do., 9.00-12.00 Uhr (AB),
Di., 15.00-18.00 Uhr (nur nach vorheriger Vereinbarung)

Das "Sorgentelefon" bietet vertrauliche Beratung bei Entwicklungsfragen und –verzögerungen, Erziehungsunsicherheiten sowie bei Beziehungs- und Familienkonflikten. Es gewährt Hilfestellung bei allen Fragen rund um das Thema Familie sowie bei Schwierigkeiten in Kindergarten und Schule. Je nach Notwendigkeit und Bedarf erfolgt die Weitervermittlung an andere kompetente Fachstellen. Selbstverständlich unterliegt die Beraterin der Schweigepflicht.

Herzlichen Dank an alle, die diesen Pfiffikus durch Artikel, Fotos, Gestaltung und Austragen möglich gemacht haben!

Redaktionsteam: Anne Holtmann-Mares (Leitung - *ahm*), Sheela Atreya-Crass (*sac*), Birgit Hauschild (*bh*), Susanne Gäckler (*sg*), Annika Sixt (*as*)

Vervielfältigung: Stadt Griesheim
Auflage: 500 Ex.